

2024

Quartalsmitteilung
zum 31. März 2024

Kennzahlen LANXESS Konzern

in Mio. €	Q1/2023	Q1/2024	Veränd. in %
Umsatzerlöse	1.899	1.607	-15,4
Bruttoergebnis vom Umsatz	436	280	-35,8
Bruttomarge vom Umsatz	23,0%	17,4%	
EBITDA vor Sondereinflüssen ¹⁾	189	101	-46,6
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen ¹⁾	10,0%	6,3%	
EBITDA ¹⁾	171	83	-51,5
EBIT vor Sondereinflüssen ¹⁾	53	-38	< -100
EBIT ¹⁾	34	-57	< -100
EBIT-Marge ¹⁾	1,8%	-3,5%	
Konzernergebnis	-44	-98	< -100
aus fortzuführendem Geschäft	10	-98	< -100
aus nicht fortgeführten Geschäft	-54	-	100,0
Gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien in Stück	86.346.303	86.346.303	-
Ergebnis je Aktie (€)	-0,51	-1,13	< -100
aus fortzuführendem Geschäft	0,12	-1,13	< -100
aus nicht fortgeführten Geschäft	-0,63	-	100,0
Bereinigtes Ergebnis je Aktie aus fortzuführendem Geschäft (€) ²⁾	0,63	-0,09	< -100
Cashflow aus operativer Tätigkeit fortzuführendes Geschäft	171	-48	< -100
Abschreibungen	137	140	2,2
Auszahlungen für Investitionen	59	39	-33,9
Bilanzsumme	9.688 ^{5) 6)}	9.711	0,2
Eigenkapital (einschl. Anteilen anderer Gesellschafter)	4.530 ^{5) 6)}	4.561	0,7
Eigenkapitalquote ³⁾	46,8% ^{5) 6)}	47,0%	
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	498 ⁵⁾	462	-7,2
Nettofinanzverbindlichkeiten ⁴⁾	2.498 ⁵⁾	2.609	4,4
Beschäftigte (Stand 31.03.)	12.849 ⁵⁾	12.621	-1,8

1) EBIT: Operatives Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern.

EBIT vor Sondereinflüssen: EBIT ohne Berücksichtigung von Sonderaufwendungen und -erträgen.

EBIT-Marge: EBIT im Verhältnis zu Umsatzerlösen.

EBITDA: EBIT vor Abschreibungen bzw. Wertaufholungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte.

EBITDA vor Sondereinflüssen: EBITDA ohne Berücksichtigung von Sonderaufwendungen und -erträgen.

EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen: EBITDA vor Sondereinflüssen im Verhältnis zu Umsatzerlösen.

Für Details verweisen wir auf das Kapitel „Erläuterungen zum EBIT und EBITDA (vor Sondereinflüssen)“.

2) Bereinigtes Ergebnis je Aktie aus fortzuführendem Geschäft: Ergebnis je Aktie aus fortzuführendem Geschäft ohne Berücksichtigung von Sonderaufwendungen und -erträgen, Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und den jeweils darauf entfallenden Steuereffekten sowie dem Ergebnis aus at equity bewerteten Beteiligungen. Für Details verweisen wir auf das Kapitel „Konzernergebnis/Ergebnis je Aktie/Bereinigtes Ergebnis je Aktie aus fortzuführendem Geschäft“.

3) Eigenkapitalquote: Eigenkapital im Verhältnis zur Bilanzsumme.

4) Nettofinanzverbindlichkeiten: Summe aus kurz- und langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten (bereinigt um Verbindlichkeiten aus Zinsabgrenzungen) abzüglich der Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und liquiditätsnahen finanziellen Vermögenswerte. Für Details verweisen wir auf das Kapitel „Vermögens- und Finanzlage“.

5) Bilanzstichtag 31. Dezember 2023.

6) Vorjahreswerte aufgrund rückwirkend erfasster Änderungen der Eröffnungsbilanz von Envalior angepasst.

INHALTSVERZEICHNIS

Kennzahlen LANXESS Konzern

1 Quartalsmitteilung zum 31. März 2024

1 Aktionsplan FORWARD!

1 Geschäftsverlauf

3 Geschäftsentwicklung in den Regionen

4 Segmentdaten

6 Erläuterungen zum EBIT und EBITDA (vor Sondereinflüssen)

7 Vermögens- und Finanzlage

8 Prognose

9 Tabellarische Finanzinformationen zum 31. März 2024

9 Bilanz LANXESS Konzern

10 Gewinn- und Verlustrechnung LANXESS Konzern

10 Gesamtergebnisrechnung LANXESS Konzern

11 Eigenkapitalveränderungsrechnung LANXESS Konzern

12 Kapitalflussrechnung LANXESS Konzern

13 Segmentierung nach Geschäftsbereichen

Finanzkalender/Kontakte/Impressum

QUARTALSMITTEILUNG

zum 31. März 2024

- › Erste nachhaltige Einsparungen durch strukturelle Maßnahmen des Aktionsplans FORWARD! realisiert
- › Umsatz in allen Segmenten im ersten Quartal unter Vorjahresniveau, aber über Vorquartal
- › EBITDA vor Sondereinflüssen mit 101 Mio. € im ersten Quartal preis- und mengenbedingt unter Vorjahr, gegenüber dem vierten Quartal des Vorjahres jedoch verbessert
- › Bereinigtes Ergebnis je Aktie aus fortzuführendem Geschäft im ersten Quartal bei minus 0,09 € nach 0,63 € im Vorjahr
- › Prognose für das Geschäftsjahr 2024: EBITDA vor Sondereinflüssen sollte um 10 bis 20% gegenüber 512 Mio. € im Vorjahr steigen

AKTIONSPLAN FORWARD!

LANXESS wirkt der weltweit schwachen Konjunktur in der chemischen Industrie und der weiterhin wirtschaftlich angespannten Lage mit seinem bereits im Vorjahr initiierten Aktionsplan FORWARD! entgegen. Durch strukturelle Maßnahmen werden Kosten dauerhaft um 150 Mio. € bis 2025 reduziert. Neben einem Abbau von etwa 870 Stellen weltweit und der Schärfung der Geschäftsmodelle ist eine Verbesserung der Marktzugänge vorgesehen. Hiermit sollen die Geschäfte von LANXESS langfristig gestärkt werden, um das Ertragsniveau zu erhöhen sowie die Ergebnismarge dauerhaft zu verbessern.

GESCHÄFTSVERLAUF

Umsatz

Der Umsatz des LANXESS Konzerns lag mit 1.607 Mio. € um 292 Mio. € bzw. 15,4% unter dem Vorjahreswert. Im Vorjahresquartal hatte sich der Umsatz auf 1.899 Mio. € belaufen. Insgesamt führten niedrigere Verkaufspreise zu einem Umsatzrückgang von 9,2% und geringere Absatzmengen zu einem Umsatzminus von 5,4%. Allerdings zeigte sich im ersten Quartal im Vergleich zum Jahresende eine Belebung der Nachfrage. Die Entwicklung der Wechselkurse hatte einen negativen Einfluss und wirkte sich insgesamt mit 0,8% umsatzmindernd aus.

Umsatzeffekte

in %	Q1/2024
Preis	-9,2
Menge	-5,4
Währung	-0,8
	-15,4

EBITDA und operatives Ergebnis (EBIT)

In einem weltweit schwachen konjunkturellen Umfeld der chemischen Industrie und einer auch im ersten Quartal 2024 noch wirtschaftlich angespannten Lage sank das operative Ergebnis vor Abschreibungen bzw. Wertaufholungen (EBITDA) vor Sondereinflüssen um 88 Mio. € bzw. 46,6% auf 101 Mio. € nach 189 Mio. € im Vorjahresquartal, dem stärksten Quartal des Jahres 2023. Alle Segmente verzeichneten niedrigere Einstandspreise für Rohstoffe und Energien, die in geringeren Verkaufspreisen resultierten. Die schwächere Nachfrage und die damit einhergehenden geringeren Absatzmengen führten insbesondere in den Segmenten Specialty Additives und Consumer Protection zu einem Ergebnisrückgang. Unser Segment Advanced Intermediates war im ersten Quartal 2023 bereits einer schwachen Nachfrage ausgesetzt und zeigte daher einen vergleichsweise leichten bis moderaten Ergebnisrückgang. Die Veränderung der Wechselkurse wirkte sich auf Konzernebene leicht positiv auf die Ergebnisentwicklung aus. Für Details zu den einzelnen Segmenten verweisen wir auf die nachfolgende Tabelle sowie auf das Kapitel „Segmentdaten“.

EBITDA vor Sondereinflüssen nach Segmenten

in Mio. €	Q1/2023	Q1/2024	Veränd. in%
Consumer Protection	94	49	-47,9
Specialty Additives	98	48	-51,0
Advanced Intermediates	44	37	-15,9
Alle sonstigen Segmente	-47	-33	29,8
	189	101	-46,6

Kosteneinsparungen durch den Aktionsplan FORWARD! wirkten sich mit Ausnahme der Forschungs- und Entwicklungskosten auf sämtliche Funktionskostenbereiche positiv aus. Die Vertriebskosten sanken zudem insbesondere aufgrund geringerer Frachtraten um 19,2% gegenüber dem Wert des Vorjahresquartals und beliefen sich auf 223 Mio. €. Die Forschungs- und Entwicklungskosten betrugen 28 Mio. € nach 27 Mio. € im Vergleichszeitraum und die allgemeinen Verwaltungskosten lagen bei 68 Mio. € nach 71 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen belief sich im Konzern auf 6,3% nach 10,0% im Vorjahresquartal.

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen stiegen gegenüber dem Vergleichswert des Vorjahresquartals um 3 Mio. € bzw. 2,2% auf 140 Mio. €. Hierin sind außerplanmäßige Abschreibungen von 1 Mio. € enthalten. Im Vorjahresquartal waren außerplanmäßige Abschreibungen von 2 Mio. € angefallen. Die im sonstigen betrieblichen Ergebnis enthaltenen negativen Sondereinflüsse von 19 Mio. € waren insgesamt mit 18 Mio. € EBITDA-wirksam und betrafen Aufwendungen im Rahmen des Aktionsplans FORWARD! sowie Aufwendungen im Zusammenhang mit strategischen IT-Projekten, Projekten zur Digitalisierung und M&A-Aktivitäten. Im Vorjahresquartal waren ebenfalls insgesamt negative Sondereinflüsse von 19 Mio. € angefallen, die mit 18 Mio. € EBITDA-wirksam waren.

Überleitungsrechnung vom EBITDA vor Sondereinflüssen zum EBIT

in Mio. €	Q1/2023	Q1/2024	Veränd. in%
EBITDA vor Sondereinflüssen	189	101	-46,6
Abschreibungen	-137	-140	-2,2
EBITDA-wirksame Sondereinflüsse	-18	-18	0,0
Operatives Ergebnis (EBIT)	34	-57	< -100

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis belief sich im ersten Quartal 2024 auf minus 62 Mio. € nach minus 21 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Die Verringerung des Finanzergebnisses beruht hauptsächlich auf dem Ergebnis der erst ab dem zweiten Quartal des Vorjahres bestehenden Beteiligung an Envalior. Im ersten Quartal 2024 betrug das Ergebnis aus den at equity bewerteten Beteiligungen an der Envalior GmbH, Köln (Deutschland), und der Viance LLC, Wilmington (USA), insgesamt minus 46 Mio. €. Das Zinsergebnis von LANXESS lag bei minus 9 Mio. € nach minus 26 Mio. € im Vorjahresquartal. Das Vorjahresergebnis war durch höheren Zinsaufwand infolge der Realisation eines Disagios im Zusammenhang mit der vorzeitigen Rückzahlung einer Hybridanleihe beeinflusst. Das sonstige Finanzergebnis lag bei minus 7 Mio. € nach 4 Mio. € im Vorjahresquartal.

Ergebnis vor Ertragsteuern

Das Ergebnis vor Ertragsteuern lag im ersten Quartal 2024 bei minus 119 Mio. € nach 13 Mio. € im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Neben einem Rückgang des operativen Ergebnisses war dies zu großen Teilen bedingt durch das Ergebnis aus at equity bewerteten Beteiligungen, welches im Vorjahresquartal noch kein Ergebnis aus der Beteiligung an Envalior enthielt. Insbesondere weil dem Ergebnis aus at equity bewerteten Beteiligungen keine Ertragsteuern auf Ebene von LANXESS gegenüberstehen, lag die Steuerquote mit 17,6% deutlich unter dem Wert des Vorjahresquartals von 23,1%.

Konzernergebnis/Ergebnis je Aktie/ Bereinigtes Ergebnis je Aktie aus fortzuführendem Geschäft

Das Konzernergebnis betrug im Berichtszeitraum minus 98 Mio. € und entfiel vollständig auf das fortzuführende Geschäft. Im Vorjahresquartal war vom Konzernergebnis von minus 44 Mio. € ein Betrag von 10 Mio. € dem fortzuführenden Geschäft und ein Betrag von minus 54 Mio. € dem nicht fortgeführten Geschäft der Business Unit High Performance Materials zuzuordnen gewesen.

Das Ergebnis je Aktie errechnet sich durch Division des Konzernergebnisses durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der während der Berichtsperiode in Umlauf gewesenen LANXESS Aktien. Im Quartalsvergleich lag das Ergebnis je Aktie mit minus 1,13 € unter dem Vorjahreswert von minus 0,51 €. Während es im laufenden Jahr vollständig auf das fortzuführende Geschäft entfiel, waren im Vorjahresquartal minus 0,63 € dem Ergebnis je Aktie aus nicht fortgeführtem Geschäft zuzuordnen gewesen.

Konzernergebnis und Ergebnis je Aktie

	Q1/2023	Q1/2024
Konzernergebnis in Mio. €	-44	-98
aus fortzuführendem Geschäft in Mio. €	10	-98
aus nicht fortgeführtem Geschäft in Mio. €	-54	-
Gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien in Stück	86.346.303	86.346.303
Ergebnis je Aktie (€)	-0,51	-1,13
aus fortzuführendem Geschäft (€)	0,12	-1,13
aus nicht fortgeführtem Geschäft (€)	-0,63	-

Darüber hinaus ermitteln wir ein bereinigtes Ergebnis je Aktie aus fortzuführendem Geschäft, das nicht nach den internationalen Rechnungslegungsvorschriften definiert ist. Die Ermittlung erfolgte ausgehend vom Konzernergebnis aus fortzuführendem Geschäft unter Berücksichtigung der Sondereinflüsse und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte sowie darauf entfallender Steuereffekte. Da wir aufgrund unserer Minderheitsbeteiligungen keinen beherrschenden Einfluss auf das operative Geschäft der at equity bewerteten Beteiligungen haben, bereinigen wir das Konzernergebnis aus fortzuführendem Geschäft außerdem für das Berichtsjahr und das Vorjahr um das Ergebnis aus at equity bewerteten Beteiligungen. Das bereinigte Ergebnis je Aktie aus fortzuführendem Geschäft lag im ersten Quartal 2024 bei minus 0,09 €. Im Vorjahreszeitraum hatte sich das bereinigte Ergebnis je Aktie aus fortzuführendem Geschäft auf 0,63 € belaufen.

Überleitungsrechnung vom Konzernergebnis aus fortzuführendem Geschäft zum bereinigten Ergebnis je Aktie aus fortzuführendem Geschäft

in Mio. €	Q1/2023	Q1/2024
Konzernergebnis aus fortzuführendem Geschäft	10	-98
Sondereinflüsse ¹⁾	19	19
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte ¹⁾	41	41
Ertragsteuern ¹⁾	-15	-16
Ergebnis aus at equity bewerteten Beteiligungen	-1	46
Bereinigtes Konzernergebnis aus fortzuführendem Geschäft	54	-8
Gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien in Stück	86.346.303	86.346.303
Bereinigtes Ergebnis je Aktie aus fortzuführendem Geschäft (€)	0,63	-0,09

1) Ohne Bestandteile, die den Anteilen anderer Gesellschafter zuzurechnen sind.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG IN DEN REGIONEN

Der Konzernumsatz lag im ersten Quartal 2024 mit 1.607 Mio. € um 15,4% unter dem Vorjahreswert von 1.899 Mio. €. Alle Regionen verzeichneten eine rückläufige Geschäftsentwicklung.

Umsatz nach Verbleib

	Q1/2023		Q1/2024		Veränd. in %
	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %	
EMEA (ohne Deutschland)	583	30,7	495	30,8	-15,1
Deutschland	328	17,3	291	18,1	-11,3
Amerika	630	33,2	532	33,1	-15,6
Asien/Pazifik	358	18,8	289	18,0	-19,3
	1.899	100,0	1.607	100,0	-15,4

SEGMENTDATEN

Consumer Protection

	Q1/2023		Q1/2024		Veränd. in %
	in Mio. €	Marge in %	in Mio. €	Marge in %	
Umsatzerlöse	647		509		-21,3
EBITDA vor Sonder- einflüssen	94	14,5	49	9,6	-47,9
EBITDA	93	14,4	49	9,6	-47,3
Operatives Ergebnis (EBIT) vor Sondereinflüssen	48	7,4	3	0,6	-93,8
Operatives Ergebnis (EBIT)	47	7,3	3	0,6	-93,6
Auszahlungen für Investitionen	17		12		-29,4
Abschreibungen	46		46		0,0
Beschäftigte Stand 31.03. (Vorjahr zum 31.12.)	3.555		3.506		-1,4

In unserem Segment **Consumer Protection** lagen die Umsätze im Berichtsquartal 2024 mit 509 Mio. € um 21,3% unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Dies war insbesondere auf geringere Absatzmengen, bedingt durch eine schwächere Nachfrage auch infolge eines intensiven Lagerabbaus bei unseren Kunden aus der Agrochemie, sowie geringere Anlagenauslastungen, hauptsächlich aufgrund einer weiterhin begrenzten Dampfverfügbarkeit durch Produktionsschwierigkeiten eines Zulieferers der Business Unit Flavors & Fragrances, zurückzuführen. Auf Segmentebene führten niedrigere Absatzmengen zu einem

Umsatzminus von 15,9%. Niedrigere Verkaufspreise wirkten sich auf Segmentebene mit 4,8% umsatzmindernd aus. Ebenso wirkte sich die Entwicklung der Wechselkurse in allen Business Units negativ aus und führte auf Segmentebene insgesamt zu einem Umsatzminus von 0,6%. Die Umsätze lagen in allen Regionen unter dem Niveau des Vorjahresquartals. Gegenüber dem vierten Quartal des Vorjahres konnte der Umsatz stabil gehalten und der Effekt des deutlichen Lagerabbaus bei Kunden aus der Agrochemie durch eine Erholung in anderen Märkten ausgeglichen werden.

Das EBITDA vor Sondereinflüssen des Segments Consumer Protection lag mit 49 Mio. € um 45 Mio. € bzw. 47,9% unter dem Wert des Vorjahreszeitraums von 94 Mio. €, stabilisierte sich hiermit aber auf Höhe des vierten Quartals 2023. Niedrigere Absatzmengen in allen Business Units, insbesondere durch eine schwächere Nachfrage, höhere Leerkosten aufgrund einer geringeren Anlagenauslastung sowie niedrigere Verkaufspreise belasteten die Ergebnisentwicklung und die Marge. Die niedrigeren Einstandspreise für Rohstoffe und Energien spiegelten sich in niedrigeren Verkaufspreisen wider. Positiv wirkten sich gesunkene Frachtkosten und die Veränderung der Wechselkurse aus. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen betrug 9,6% nach 14,5% im Vorjahreszeitraum.

Im ersten Quartal des aktuellen Jahres entfielen keine Sondereinflüsse auf das Segment. Im Vorjahresquartal waren EBITDA-wirksame negative Sondereinflüsse von 1 Mio. € auf das Segment entfallen. Für Details verweisen wir auf das Kapitel „Erläuterungen zum EBIT und EBITDA (vor Sondereinflüssen)“.

Specialty Additives

	Q1/2023		Q1/2024		Veränd. in %
	in Mio. €	Marge in %	in Mio. €	Marge in %	
Umsatzerlöse	664		566		-14,8
EBITDA vor Sonder- einflüssen	98	14,8	48	8,5	-51,0
EBITDA	98	14,8	48	8,5	-51,0
Operatives Ergebnis (EBIT) vor Sondereinflüssen	53	8,0	1	0,2	-98,1
Operatives Ergebnis (EBIT)	53	8,0	1	0,2	-98,1
Auszahlungen für Investitionen	23		14		-39,1
Abschreibungen	45		47		4,4
Beschäftigte Stand 31.03. (Vorjahr zum 31.12.)	2.945		3.074		4,4

Gegenüber dem Vorjahresquartal sanken die Umsätze unseres Segments **Specialty Additives** im ersten Quartal 2024 um 14,8% auf 566 Mio. €. Verglichen mit einem hohen Verkaufspreisniveau im Vorjahresquartal führten geringere Verkaufspreise in allen Business Units zu einem Umsatzrückgang auf Segmentebene von insgesamt 9,6%. Aufgrund einer weiterhin schwachen Nachfrage vor allem aus der Bauindustrie blieben die Absatzmengen der Business Unit Polymer Additives hinter dem Vorjahresquartal zurück, wohingegen die Absatzmengen der Business Units Rheinchemie und Lubricant Additives Business über dem Vorjahr lagen. Insgesamt ergab sich ein negativer Mengeneffekt von 4,1% auf Segmentebene. Ebenso

hatte die Entwicklung der Wechselkurse auf sämtliche Business Units einen negativen Effekt und wirkte im Segment mit 1,1 % umsatzmindernd. Die Umsätze lagen in allen Regionen unter dem Niveau des Vorjahresquartals. Gegenüber dem Vorquartal verzeichneten alle Business Units volumenbedingt höhere Umsätze.

Das EBITDA vor Sondereinflüssen im Segment Specialty Additives sank im ersten Quartal um 50 Mio. € bzw. 51,0% auf 48 Mio. €, verbesserte sich jedoch gegenüber dem vierten Quartal des Vorjahres. Verglichen mit einem hohen Verkaufspreisniveau im Vorjahresquartal, im Wesentlichen bedingt durch Preisauflösungen infolge gestiegener Rohstoff- und Energiepreise, verzeichneten alle Business Units im ersten Quartal des aktuellen Jahres bedingt durch geringere Einstandspreise für Rohstoffe und Energien niedrigere Verkaufspreise. Geringere Absatzmengen aufgrund einer schwächeren Nachfrage wirkten sich negativ auf das Ergebnis und die Marge aus. Die Entwicklung der Wechselkurse wirkte sich positiv auf das Ergebnis aus. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen lag bei 8,5 % nach 14,8% im Vorjahreszeitraum.

Advanced Intermediates

	Q1/2023		Q1/2024		Veränd. in %
	in Mio. €	Marge in %	in Mio. €	Marge in %	
Umsatzerlöse	516		465		-9,9
EBITDA vor Sonder- einflüssen	44	8,5	37	8,0	-15,9
EBITDA	44	8,5	37	8,0	-15,9
Operatives Ergebnis (EBIT) vor Sondereinflüssen	18	3,5	9	1,9	-50,0
Operatives Ergebnis (EBIT)	18	3,5	9	1,9	-50,0
Auszahlungen für Investitionen	16		11		-31,3
Abschreibungen	26		28		7,7
Beschäftigte Stand 31.03. (Vorjahr zum 31.12.)	2.941		2.866		-2,6

Die Umsätze unseres Segments **Advanced Intermediates** lagen im ersten Quartal 2024 mit 465 Mio. € um 9,9% bzw. 51 Mio. € unter dem Wert des Vorjahreszeitraums. Insbesondere die geringeren Einstandspreise für Rohstoffe und Energien resultierten bei beiden Business Units des Segments in niedrigeren Verkaufspreisen, welche auf Segmentebene einen negativen Effekt auf den Umsatz von 14,1 % hatten. Aufgrund einer

leichten Nachfragebelebung, unter anderem durch den moderaten Lageraufbau bei unseren Kunden, konnte insbesondere die Business Unit Inorganic Pigments höhere Absatzmengen realisieren. Insgesamt ergab sich auf Segmentebene ein positiver Mengeneffekt von 4,6%. Die Entwicklung der Wechselkurse hatte in beiden Business Units einen negativen Einfluss auf den Umsatz und wirkte sich insgesamt im Segment mit 0,4% umsatzmindernd aus. Die Umsätze lagen in allen Regionen unter dem Niveau des Vorjahresquartals. Gegenüber dem Vorquartal verzeichneten beide Business Units volumenbedingt höhere Umsätze.

Das EBITDA vor Sondereinflüssen des Segments Advanced Intermediates lag mit 37 Mio. € um 15,9% unter dem Vorjahreswert von 44 Mio. €, verbesserte sich allerdings deutlich gegenüber dem vierten Quartal 2023. Im Vergleich zum ersten Quartal des Vorjahres wirkten sich insbesondere die niedrigeren Verkaufspreise negativ auf das Ergebnis aus. Ein geringeres Preisniveau für Rohstoffe und Energien resultierte in niedrigeren Verkaufspreisen. Niedrigere Frachtraten und höhere Absatzmengen wirkten sich hingegen positiv auf das Ergebnis aus. Die Veränderung der Wechselkurse hatte im Segment einen leicht negativen Einfluss auf die Ergebnisentwicklung. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen lag bei 8,0% nach 8,5% im Vorjahresquartal.

Alle sonstigen Segmente

in Mio. €	Q1/2023	Q1/2024	Veränd. in %
Umsatzerlöse	72	67	-6,9
EBITDA vor Sondereinflüssen	-47	-33	29,8
EBITDA	-64	-51	20,3
Operatives Ergebnis (EBIT) vor Sondereinflüssen	-66	-51	22,7
Operatives Ergebnis (EBIT)	-84	-70	16,7
Auszahlungen für Investitionen	3	2	-33,3
Abschreibungen	20	19	-5,0
Beschäftigte Stand 31.03. (Vorjahr zum 31.12.)	3.408	3.175	-6,8

Die in **Alle sonstigen Segmente** ausgewiesenen Umsätze im ersten Quartal des Geschäftsjahres und des Vorjahres betreffen im Wesentlichen das Geschäft der Business Unit Urethane Systems. Das EBITDA vor Sondereinflüssen lag im ersten Quartal 2024 bei minus 33 Mio. € nach minus 47 Mio. € im Vorjahr und

resultierte in erster Linie aus Aufwendungen für Geschäftsaktivitäten der Konzernfunktionen. Der Rückgang der Aufwendungen stand insbesondere im Zusammenhang mit dem Wegfall von im Vorjahreszeitraum angefallenen Ergebnisbelastungen aus Währungssicherungsgeschäften und Einsparmaßnahmen im aktuellen Quartal. Gegenüber dem durch Kosteneinsparungen aufgrund der Sofortmaßnahmen im Rahmen von FORWARD! geprägten vierten Quartal 2023 verzeichnete das Segment unter anderem durch den zu Jahresbeginn üblichen Anstieg von Personalrückstellungen, insbesondere für die variable Vergütung und Urlaubsansprüche, höhere Aufwendungen. Im ersten Berichtsquartal fielen negative Sondereinflüsse von 19 Mio. € an, die mit 18 Mio. € EBITDA-wirksam waren. Die Sondereinflüsse entfielen vor allem auf Aufwendungen im Rahmen des Aktionsplans FORWARD! sowie auf Aufwendungen im Zusammenhang mit strategischen IT-Projekten, Projekten zur Digitalisierung und M&A-Aktivitäten. Im Vorjahreszeitraum waren negative Sondereinflüsse von 18 Mio. € angefallen, die mit 17 Mio. € EBITDA-wirksam waren. Für Details verweisen wir auf das Kapitel „Erläuterungen zum EBIT und EBITDA (vor Sondereinflüssen)“.

ERLÄUTERUNGEN ZUM EBIT UND EBITDA (VOR SONDEREINFLÜSSEN)

Zur besseren Beurteilung der operativen Geschäftstätigkeit und zur Steuerung der Ertragskraft auf Konzernebene bzw. für die einzelnen Segmente ermitteln wir zusätzlich die Ergebnisgrößen EBITDA sowie EBITDA und EBIT vor Sondereinflüssen, die nicht nach den internationalen Rechnungslegungsvorschriften definiert sind. Diese Kennzahlen sind als Ergänzung, jedoch nicht als Ersatz für die nach IFRS erstellten Angaben zu sehen.

Überleitungsrechnung zum EBIT/EBITDA

in Mio. €	EBIT Q1/2023	EBIT Q1/2024	EBITDA Q1/2023	EBITDA Q1/2024
EBIT/EBITDA vor Sondereinflüssen				
Consumer Protection	53	-38	189	101
Strategische Neuausrichtung	-1	0	-1	0
Specialty Additives	0	-	0	-
Advanced Intermediates	-	0	-	0
Alle sonstigen Segmente	-18	-19	-17	-18
FORWARD!	-	-5	-	-5
Strategische IT-Projekte (SAP S/4HANA und andere IT-Anwendungen)	-6	-6	-6	-6
Digitalisierung, M&A-Kosten und Sonstiges	-12	-8	-11	-7
Summe Sondereinflüsse	-19	-19	-18	-18
EBIT/EBITDA	34	-57	171	83

Das **EBITDA** ist das Ergebnis (EBIT) zuzüglich Abschreibungen bzw. abzüglich Wertaufholungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte.

Das **EBIT vor Sondereinflüssen** und das **EBITDA vor Sondereinflüssen** errechnen sich aus dem EBIT bzw. aus dem EBITDA ohne Berücksichtigung von Sondereinflüssen. Sondereinflüsse sind Effekte, die aufgrund ihrer Art oder ihres Ausmaßes einen besonderen Einfluss auf die Ertragslage haben, deren Einbeziehung bei der Beurteilung der Geschäftsentwicklung über mehrere Berichtsperioden jedoch nicht geeignet erscheint. Zu den Sondereinflüssen können außerplanmäßige Abschreibungen zählen, aber auch Wertaufholungen oder Ergebnisse aus der Veräußerung von Anlagevermögen, bestimmte Kosten für strategische Projekte im Bereich IT und Digitalisierung, Restrukturierungsaufwendungen und Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, die in diesem Zusammenhang gebildet wurden, sowie Ergebnisbelastungen aus Portfolioaktivitäten oder Kaufpreisallokationen. Von Dritten gewährte Zuwendungen für den Erwerb oder den Bau von Sachanlagen werden unter Anwendung der Bruttomethode abgegrenzt. In diesem Zusammenhang werden über die Bruttoabschreibungen hinaus bei der Ermittlung des EBITDA vor Sondereinflüssen keine weiteren Bereinigungen vorgenommen.

Jede operative Entscheidung oder Leistung wird kurz- und langfristig daran gemessen, wie nachhaltig sie das EBITDA vor Sondereinflüssen beeinflusst. Im Rahmen der jährlichen Budgetplanung werden Zielvorgaben für diese Messgröße des Unternehmenserfolgs ermittelt, die bei der Bemessung der

variablen Einkommenskomponenten des Vorstands, der oberen Führungsebene und der Belegschaft berücksichtigt werden.

Die **Ergebnismargen** errechnen sich aus dem Verhältnis der jeweiligen Ergebnisgrößen zum Umsatz. Beispielsweise wird die EBITDA-Marge (vor Sondereinflüssen) aus der Relation des EBITDA (vor Sondereinflüssen) zum Umsatz ermittelt und dient als relative Kennzahl, um die Ertragskraft auf Konzernebene und für die einzelnen Segmente zu vergleichen.

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Bilanzstruktur

Die Bilanzsumme des LANXESS Konzerns zum 31. März 2024 betrug 9.711 Mio. €. Sie lag damit um 23 Mio. € bzw. 0,2% über dem Wert von 9.688 Mio. € zum 31. Dezember 2023. Das Eigenkapital erhöhte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2023 um 31 Mio. € auf 4.561 Mio. €. Die Eigenkapitalquote betrug zum Ende des ersten Quartals 47,0% nach 46,8% zum 31. Dezember 2023.

Finanzlage

Entwicklung der Kapitalflussrechnung

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2024 betrug der Mittelabfluss aus operativer Tätigkeit insgesamt 48 Mio. € nach einem Mittelzufluss aus dem fortzuführenden Geschäft von 171 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Das Ergebnis vor Ertragsteuern sank von 13 Mio. € auf minus 119 Mio. €. Dieses wurde

in der Berichtsperiode unter anderem um das nicht zahlungswirksame Ergebnis aus at equity bewerteten Beteiligungen von minus 46 Mio. € korrigiert. Darüber hinaus ergaben sich in der Berichtsperiode nicht zahlungswirksame Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen von 140 Mio. €, die um 3 Mio. € über dem Wert der Vergleichsperiode von 137 Mio. € lagen. Aus der Veränderung des Nettoumlaufvermögens resultierte ein Mittelabfluss von 166 Mio. € nach einem Mittelzufluss von 8 Mio. € in der Vergleichsperiode des Vorjahres. Der Mittelabfluss ergab sich insbesondere aus den aufgrund der höheren Umsätze gestiegenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Gezahlte Ertragsteuern führten zu einem Mittelabfluss von 1 Mio. € nach 10 Mio. € im Vorjahr.

Aus investiver Tätigkeit ergab sich in den ersten drei Monaten des Jahres 2024 ein Mittelzufluss von 83 Mio. € nach einem Mittelabfluss aus dem fortzuführenden Geschäft von 182 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Der Mittelzufluss der Berichtsperiode resultierte im Wesentlichen aus Einzahlungen aus finanziellen und sonstigen zu Investitionszwecken gehaltenen Vermögenswerten, im Wesentlichen aus dem Verkauf jederzeit veräußerbarer Anteile an Geldmarktfonds. Im Vorjahr ergaben sich wesentliche Effekte aus den Einzahlungen im Zusammenhang mit der Gründung von Envalior und der direkten Reinvestition in jederzeit veräußerbare Anteile an Geldmarktfonds. Aus Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen ergab sich ein Mittelabfluss von 39 Mio. € nach 59 Mio. € in den ersten neun Monaten des Vorjahres.

Aus Finanzierungstätigkeit resultierte in der Berichtsperiode ein Mittelabfluss von 28 Mio. € nach einem Mittelzufluss aus dem fortzuführenden Geschäft von 23 Mio. € in den ersten drei Monaten des Jahres 2023. Der Mittelabfluss in der Berichtsperiode war im Wesentlichen bedingt durch Auszahlungen für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten sowie Zinszahlungen und sonstige Auszahlungen des Finanzbereichs. Der Mittelzufluss im Vorjahr war insbesondere bedingt durch die Aufnahme von Bankdarlehen, während sich die Rückführung von Bankdarlehen sowie Zinszahlungen und sonstige Auszahlungen des Finanzbereichs gegenteilig auswirkten.

Finanzierung und Liquidität

Die Nettofinanzverbindlichkeiten beliefen sich zum 31. März 2024 auf 2.609 Mio. € nach 2.498 Mio. € zum 31. Dezember 2023.

Nettofinanzverbindlichkeiten

in Mio. €	31.12.2023	31.03.2024
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	2.938	2.939
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	72	70
Abzüglich		
Verbindlichkeiten aus Zinsabgrenzungen	-16	-13
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-146	-155
Liquiditätsnahe finanzielle Vermögenswerte	-350	-232
Nettofinanzverbindlichkeiten	2.498	2.609

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen beliefen sich zum 31. März 2024 auf 462 Mio. € nach 498 Mio. € zum 31. Dezember 2023. Der Rückgang ergab sich im Wesentlichen aus einem leichten Anstieg der für die Diskontierung verwendeten Zinssätze.

PROGNOSE

Das wirtschaftliche Umfeld ist im laufenden Geschäftsjahr weiterhin von unsicheren Rahmenbedingungen durch den anhaltenden Krieg in der Ukraine und den Konflikt in Israel/Palästina gekennzeichnet. Durch das auch im ersten Quartal 2024 weiterhin bestehende Risiko der Energieknappheit und einer wirtschaftlichen Rezession verzögerte sich eine Erholung des wirtschaftlichen Umfelds.

Die weitere Entwicklung der eher instabilen geopolitischen Situation, in einigen Bereichen anhaltende populistische oder protektionistische Tendenzen sowie die unverändert bestehenden Handelsspannungen zwischen den USA und China stellen nach wie vor einen wesentlichen Unsicherheitsfaktor für die globale wirtschaftliche Entwicklung dar.

Grundsätzlich hat sich zwar die Nachfragesituation gegenüber dem Jahresende 2023 verbessert, aber insbesondere in Europa ist das Nachfrageverhalten weiter angespannt. Daher rechnen wir mit einer moderaten Nachfragebelebung für die chemische Industrie in 2024. Aufgrund der eingeleiteten Maßnahmen und einer besseren Auslastung gehen wir aber von einem Ergebnisanstieg von 10 bis 20% gegenüber dem EBITDA vor Sondereinflüssen des Geschäftsjahres 2023 aus, das bei 512 Mio. € lag. Nach den im ersten Quartal 2024 erzielten 101 Mio. € sollte das Ergebnis auch im zweiten und dritten Quartal weiter ansteigen und im vierten Quartal der normalen Saisonalität folgen.

TABELLARISCHE FINANZINFORMATIONEN

zum 31. März 2024

BILANZ LANXESS KONZERN

in Mio. €	31.12.2023	31.03.2024
AKTIVA		
Immaterielle Vermögenswerte	2.721	2.743
Sachanlagen	2.620	2.591
At equity bewertete Beteiligungen ¹⁾	868	819
Sonstige Beteiligungen	14	9
Langfristige derivative Vermögenswerte	10	7
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	262	259
Langfristige Ertragsteuerforderungen	60	60
Latente Steuern	165	179
Sonstige langfristige Vermögenswerte	59	61
Langfristige Vermögenswerte	6.779	6.728
Vorräte	1.360	1.354
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	613	822
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	146	155
Liquiditätsnahe finanzielle Vermögenswerte	350	232
Kurzfristige derivative Vermögenswerte	13	9
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	215	196
Kurzfristige Ertragsteuerforderungen	41	33
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	171	182
Kurzfristige Vermögenswerte	2.909	2.983
Summe Aktiva	9.688	9.711

in Mio. €	31.12.2023	31.03.2024
PASSIVA		
Gezeichnetes Kapital und Kapitalrücklage	1.317	1.317
Sonstige Rücklagen ¹⁾	3.050	3.527
Konzernergebnis	443	-98
Kumuliertes übriges Eigenkapital	-286	-191
Anteile anderer Gesellschafter	6	6
Eigenkapital	4.530	4.561
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	498	462
Sonstige langfristige Rückstellungen	299	304
Langfristige derivative Verbindlichkeiten	0	1
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	2.938	2.939
Langfristige Ertragsteuerschulden	17	18
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	38	40
Latente Steuern	194	185
Langfristiges Fremdkapital	3.984	3.949
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	338	328
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	584	608
Kurzfristige derivative Verbindlichkeiten	17	6
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	72	70
Kurzfristige Ertragsteuerschulden	42	49
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	121	140
Kurzfristiges Fremdkapital	1.174	1.201
Summe Passiva	9.688	9.711

1) Vorjahreswerte angepasst.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG LANXESS KONZERN

in Mio. €	Q1/2023	Q1/2024
Umsatzerlöse	1.899	1.607
Kosten der umgesetzten Leistungen	-1.463	-1.327
Bruttoergebnis vom Umsatz	436	280
Vertriebskosten	-276	-223
Forschungs- und Entwicklungskosten	-27	-28
Allgemeine Verwaltungskosten	-71	-68
Sonstige betriebliche Erträge	12	21
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-40	-39
Operatives Ergebnis (EBIT)	34	-57
Ergebnis aus at equity bewerteten Beteiligungen	1	-46
Zinserträge	4	2
Zinsaufwendungen	-30	-11
Sonstiges Finanzergebnis	4	-7
Finanzergebnis	-21	-62
Ergebnis vor Ertragsteuern	13	-119
Ertragsteuern	-3	21
Ergebnis aus fortzuführendem Geschäft nach Ertragsteuern	10	-98
Ergebnis aus nicht fortgeführtem Geschäft nach Ertragsteuern	-54	-
Ergebnis nach Ertragsteuern	-44	-98
davon auf andere Gesellschafter entfallend	0	0
davon den Aktionären der LANXESS AG zustehend (Konzernergebnis)	-44	-98
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert/verwässert)		
aus fortzuführendem Geschäft	0,12	-1,13
aus nicht fortgeführtem Geschäft	-0,63	-
aus fortzuführendem und nicht fortgeführtem Geschäft	-0,51	-1,13

GESAMTERGEBNISRECHNUNG LANXESS KONZERN

in Mio. €	Q1/2023	Q1/2024
Ergebnis nach Ertragsteuern	-44	-98
Posten, die anschließend nicht in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden		
Neubewertungen der Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen	-33	48
Finanzinstrumente Zeitwertbewertung	4	-5
Anteil am sonstigen Ergebnis von at equity bewerteten Beteiligungen (nach Ertragsteuern)	-	0
Ertragsteuern	8	-13
	-21	30
Posten, die anschließend in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden, sofern bestimmte Bedingungen erfüllt sind		
Währungsumrechnungsdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	-84	106
Finanzinstrumente Zeitwertbewertung	7	-9
Finanzinstrumente Sicherungskosten	0	-1
Anteil am sonstigen Ergebnis von at equity bewerteten Beteiligungen (nach Ertragsteuern)	-	-5
Ertragsteuern	-2	3
	-79	94
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern	-100	124
Gesamtergebnis	-144	26
davon auf andere Gesellschafter entfallend	0	0
davon den Aktionären der LANXESS AG zustehend	-144	26
Gesamtergebnis den Aktionären der LANXESS AG zustehend	-144	26
aus fortzuführendem Geschäft	-97	26
aus nicht fortgeführtem Geschäft	-47	-

EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG LANXESS KONZERN

in Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Sonstige Rücklagen	Konzernergebnis	Kumuliertes übriges Eigenkapital			Anteil der Aktionäre der LANXESS AG	Anteile anderer Gesellschafter	Eigenkapital
					Währungs-umrechnungen	Finanzinstrumente				
						Zeitwert-bewertung	Sicherungs-kosten			
31.12.2022	86	1.231	2.955	250	-103	3	-1	4.421	6	4.427
Thesaurierung			250	-250				0		0
Gesamtergebnis			-24	-44	-84	8	0	-144	0	-144
<i>Ergebnis nach Ertragsteuern</i>				-44				-44	0	-44
<i>Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern</i>			-24		-84	8	0	-100	0	-100
31.03.2023	86	1.231	3.181	-44	-187	11	-1	4.277	6	4.283
31.12.2023	86	1.231	3.050¹⁾	443	-287	1	0	4.524	6	4.530
Thesaurierung			443	-443				0		0
Gesamtergebnis			34	-98	101	-10	-1	26	0	26
<i>Ergebnis nach Ertragsteuern</i>				-98				-98	0	-98
<i>Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern</i>			34		101	-10	-1	124	0	124
Übrige Veränderungen			0		-	5		5		5
31.03.2024	86	1.231	3.527	-98	-186	-4	-1	4.555	6	4.561

1) Vorjahreswert angepasst.

KAPITALFLUSSRECHNUNG LANXESS KONZERN

in Mio. €	Q1/2023	Q1/2024
Ergebnis vor Ertragsteuern	13	-119
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	137	140
Gewinne aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	0	0
Ergebnis aus at equity bewerteten Beteiligungen	-1	46
Ergebnis aus dem Finanzbereich	24	11
Gezahlte Ertragsteuern	-10	-1
Veränderung der Vorräte	-11	17
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	17	-203
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2	20
Veränderung der übrigen Aktiva und Passiva	0	41
Zufluss/Abfluss aus operativer Tätigkeit – fortzuführendes Geschäft	171	-48
Abfluss aus operativer Tätigkeit – nicht fortgeführtes Geschäft	-10	-
Zufluss/Abfluss aus operativer Tätigkeit – gesamt	161	-48
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-59	-39
Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	0	0
Auszahlungen für finanzielle und sonstige zu Investitionszwecken gehaltene Vermögenswerte	-1.394	-20
Einzahlungen aus finanziellen und sonstigen zu Investitionszwecken gehaltenen Vermögenswerten	-	140
Auszahlungen für den Erwerb von Tochterunternehmen und anderen Geschäftseinheiten, bereinigt um übernommene Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	0	-
Einzahlungen aus dem Verkauf von Tochterunternehmen und anderen Geschäftseinheiten, bereinigt um abgegangene Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.267	-
Erhaltene Zinsen und Dividenden	4	2

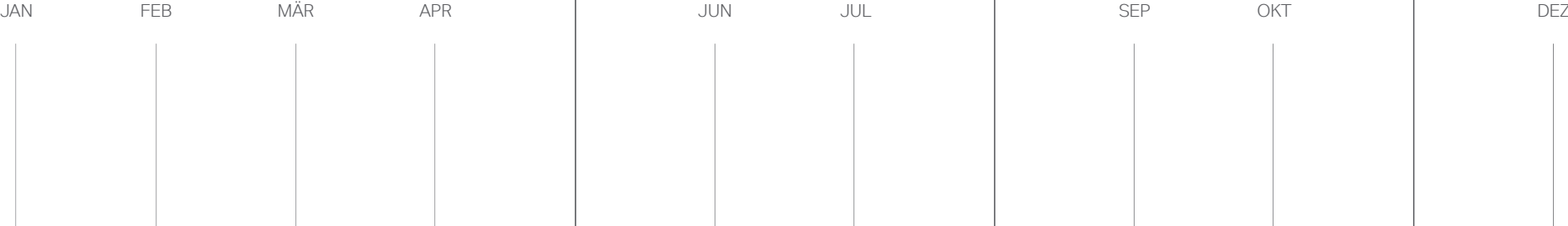
in Mio. €	Q1/2023	Q1/2024
Abfluss/Zufluss aus investiver Tätigkeit – fortzuführendes Geschäft	-182	83
Abfluss aus investiver Tätigkeit – nicht fortgeführtes Geschäft	-6	-
Abfluss/Zufluss aus investiver Tätigkeit – gesamt	-188	83
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden	267	1
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzschulden	-227	-16
Zinszahlungen und sonstige Auszahlungen des Finanzbereichs	-17	-13
Zufluss/Abfluss aus Finanzierungstätigkeit – fortzuführendes Geschäft	23	-28
Abfluss aus Finanzierungstätigkeit – nicht fortgeführtes Geschäft	-1	-
Zufluss/Abfluss aus Finanzierungstätigkeit – gesamt	22	-28
Zahlungswirksame Veränderung – fortzuführendes Geschäft	12	7
Zahlungswirksame Veränderung – nicht fortgeführtes Geschäft	-17	-
Zahlungswirksame Veränderung – gesamt	-5	7
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Periodenanfang – gesamt	360	146
Währungsbedingte und sonstige Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente – gesamt	-4	2
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Periodenende – gesamt	351	155
davon fortzuführendes Geschäft	277	155
davon nicht fortgeführtes Geschäft	74	-

SEGMENTIERUNG NACH GESCHÄFTSBEREICHEN

Kennzahlen nach Geschäftsbereichen Quartalsvergleich

in Mio. €	Consumer Protection		Specialty Additives		Advanced Intermediates		Alle sonstigen Segmente		LANXESS	
	Q1/2023	Q1/2024	Q1/2023	Q1/2024	Q1/2023	Q1/2024	Q1/2023	Q1/2024	Q1/2023	Q1/2024
Außenumsatzerlöse	647	509	664	566	516	465	72	67	1.899	1.607
Innenumsatzerlöse	27	16	5	2	12	9	-44	-27	0	0
Gesamtumsatzerlöse	674	525	669	568	528	474	28	40	1.899	1.607
Segmentergebnis/EBITDA vor Sondereinflüssen	94	49	98	48	44	37	-47	-33	189	101
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen (%)	14,5	9,6	14,8	8,5	8,5	8,0			10,0	6,3
EBITDA	93	49	98	48	44	37	-64	-51	171	83
EBIT vor Sondereinflüssen	48	3	53	1	18	9	-66	-51	53	-38
EBIT	47	3	53	1	18	9	-84	-70	34	-57
Segmentinvestitionen	21	22	24	16	19	15	10	3	74	56
Abschreibungen	46	46	45	47	26	28	20	19	137	140
Beschäftigte Stand 31.03. (Vorjahr zum 31.12.)	3.555	3.506	2.945	3.074	2.941	2.866	3.408	3.175	12.849	12.621

Finanzkalender 2024



Kontakte & Impressum

IMPRESSUM

LANXESS AG
Kennedyplatz 1
50569 Köln
Tel. +49 (0) 221 8885 0
www.lanxess.com

Agentur:
Kirchhoff Consult GmbH, Hamburg

Diese Publikation enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, einschließlich Annahmen, Meinungen und Ansichten des Unternehmens oder solche, die aus Drittquellen zitiert werden. Verschiedene bekannte wie auch unbekannt Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren könnten dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen oder implizierten Einschätzungen abweichen. Das Unternehmen garantiert nicht und übernimmt keine Gewähr dafür, dass solchen zukunftsgerichteten Aussagen zugrunde liegende Annahmen fehlerfrei sind, und es übernimmt auch keine Verantwortung dafür, dass sich die in dieser Darstellung wiedergegebenen Meinungen in Zukunft als korrekt erweisen

KONTAKTE

Corporate Communications
Christiane Minderjahn
Tel. +49 (0) 221 8885 2674
mediarelations@lanxess.com

Investor Relations
André Simon
Tel. +49 (0) 221 8885 3494
ir@lanxess.com

Veröffentlichungsdatum:
8. Mai 2024

oder die prognostizierten Entwicklungen tatsächlich eintreten werden. Es wird keinerlei Zusicherung oder Gewährleistung (weder ausdrücklich noch implizit) im Hinblick auf hier enthaltene Informationen – einschließlich Hochrechnungen, Schätzungen, Zielen und Meinungen – abgegeben, noch sollte sich der Leser auf solche Informationen verlassen. Auch wird keinerlei Haftung bezüglich etwaiger hierin enthaltener Fehler, Auslassungen oder Falschaussagen übernommen, und dementsprechend übernehmen weder das Unternehmen noch irgendeine seiner Mutter- oder Tochtergesellschaften noch Führungskräfte, Direktoren oder Angestellte einer dieser juristischen Personen irgendeine sich aus der Verwendung dieses Dokuments unmittelbar oder mittelbar ergebende Haftung.



HERAUSGEBER

LANXESS AG

50569 Köln

www.lanxess.com